

## Man nehme eine Prise Kultur, zwei Maß Bier und eimerweise Spaß - ein Kuchen wird's vielleicht nicht, dafür aber eine unvergessliche Klassenfahrt.

Am Morgen des 1. November 2022 bestieg der Abiturjahrgang 2023 der SBBS Sonneberg in Begleitung von Frau Kühnlenz, Frau Scheler und Herrn Winter den Bus nach Leipzig. Drei Tage hatten wir Zeit, um uns mit der kulturträchtigen Stadt bekannt zu machen.

Vor Ort wurden wir bereits von den Stadtführern erwartet, um gemeinsam mit ihnen in die Geschichte Leipzigs einzutauchen. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Entwicklung der Stadt und ihre Universität. Eindrucksvolle Gebäude, wie z. B. die Mädler-Passage, der Auerbachs Keller, der historische Marktplatz mit Rauthaus, die Nikolaikirche und Denkmäler, die an Goethe und sein Werk erinnern, begegneten uns auf unserer Zeitreise. Im Anschluss an die Führung erkundeten wir die Stadt auf eigene Faust, um das Gesehene noch einmal auf uns wirken zu lassen. Am Abend fanden wir uns in großer Runde zusammen und ließen die vielen Eindrücke noch einmal Revue passieren. Kartenspiele und Billiard in der Lobby des A&O Hostels rundeten unseren ersten gemeinsamen erlebnisreichen Tag ab.



Der zweite Tag unserer Exkursion stand ganz im Zeichen unserer Zukunft – ein Info-Tag an der Leipziger Universität. Dort angekommen, bestaunten wir zunächst das faszinierende und imposante Bauwerk. Lange Treppen führten uns in einen Seminarraum, in dem wir im Rahmen einer Einführungsveranstaltung interessante Infos über die Studiengänge, welche die Universität anbietet, erhielten. Anschließend wurden wir in drei Gruppen von Studenten durch den Campus geführt und konnten einen kleinen Einblick in das Studentendasein gewinnen.



Im Anschluss daran, hatten wir verschiedene Optionen, den Nachmittag lehr- und erlebnisreich zu gestalten. Einige von uns wollten den Leipziger Zoo besuchen, dessen beachtliche Fläche eine

Vielzahl exotischer Tiere beherbergt. Darunter schläfrige Koalas, majestätische Elefanten, ein kleines Nilpferd und ein misssmutiger Löwe. (Wobei man sagen muss, dass die schaulustigen Menschen teils animalischer waren als die Tiere selbst.) Es gab so viele Gehege zu besichtigen, dass man dort problemlos den ganzen Nachmittag hätte verbringen können.

Andere besichtigten währenddessen das Zeitgeschichtliche Museum Leipzig und konnten



hierbei Geschichte hautnah erleben. Am Abend stand ein weiteres Highlight auf dem Programm. Das Kabarett "Die Funzel" präsentierte das Stück „Freude schöner Spötterfunken“. Wer bis jetzt noch nicht verstanden hatte, was Ironie und Satire bedeutet, bekam dies auf eindrucksvolle Weise dargeboten. Und so neigte sich auch der erlebnisreiche zweite Tag seinem Ende entgegen.

Am Morgen des letzten Tages führte uns unser Programm ins Panometer - eine große, eindrucksvolle 360 Grad Ausstellung des Künstlers Yadegar Asisi, derzeit zum Thema: „NY 9/11“. Verschiedene Geräuschkulissen und Lichtszenen versetzen den Besucher in die Situation der Menschen, welche sich zum Zeitpunkt des Anschlags im World Trade Center befanden. Unser letzter Halt vor der Heimreise war das monumentale Völkerschlachtdenkmal. Zusammen mit dem See der Tränen erinnert es an die Soldaten, die in der Völkerschlacht gegen Napoleon ihr Leben verloren haben. Ein reflektierter Abschluss dieser Klassenfahrt, wie ich finde. Umso dankbarer können wir uns schätzen, diejenigen zu sein, die all diese historischen Güter in Frieden und Geborgenheit bestaunen können.



Beladen mit Koffern, vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen fand unsere Kursfahrt am Donnerstagabend auf dem Schulhof der SBBS ihr Ende.

Lilli Blaschke (D1Abi23)